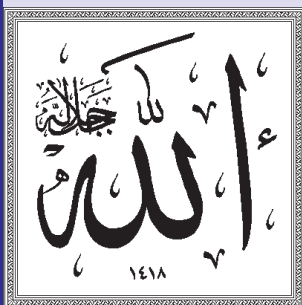


Hansjörg Schmid / Andreas
Renz / Jutta Sperber (Hrsg.)

Hohenheimer Protokoll



Herausforderung Islam

Anfragen an das christliche
Selbstverständnis

Theologisches Forum
Christentum – Islam

Hohenheimer Protokolle
Band 60

Herausforderung Islam

Anfragen an das christliche Selbstverständnis
Theologisches Forum Christentum – Islam

Herausgegeben von
Hansjörg Schmid, Andreas Renz und Jutta Sperber

AKADEMIE DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-926297-90-5

© Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.
Stuttgart 2003

Druck: Grafik-Druck GmbH, Stuttgart

Umschlaggestaltung: Grafik-Druck GmbH, Stuttgart

Satz: R. Johanna Regnath, Tübingen

Umschlagbild: © Seyfi Bozkuş, Kalligraphie des Wortes Allah (Gott), 1997.

Auslieferung durch:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Im Schellenkönig 61

70184 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Hansjörg Schmid

Das »Theologische Forum Christentum – Islam«:
Kontexte, Anliegen, Ideen 9

I. Grundlegende Verhältnisbestimmungen und Modelle

Hans Zirker

Vom Islam lernen?
Zur Herausforderung des christlichen Selbstverständnisses 27

Ulrich Schoen

Fuß-Wege und Denk-Straßen im christlich-islamischen Feld:
eine Typologie 51

II. Konkrete Herausforderungen: Christliche Standortbestimmung – Offenbarungsfrage – Erziehung – Politik

Christian W. Troll

»Prüfet alles!«
Der Dienst der Unterscheidung als unabdingbares Element
dialogischer Beziehungen von Christen mit Muslimen 69

Oliver Lellek

Ist die Offenbarung abgeschlossen? 83

Stephan Leimgruber

Erziehung aus christlicher und islamischer Perspektive 103

Raymund Schwager

Die Rolle der abrahamitischen Religionen im Konflikt zwischen
Israel und Palästina 115

III. Herausgefordert in der Begegnung mit
Muslimen: Praxisreflexionen

Hans-Martin Gloël

Was bedeuten Existenz und Anspruch des Islam für das
Selbstverständnis ›christlich Glaubender‹? 125

Volker Meißner

Die Integration von Muslimen in Deutschland – Heraus-
forderung für die Institution Kirche 135

Thomas Lemmen

Christlich-islamische Gesellschaften als Erfahrungsfelder des
theologischen Dialogs zwischen Muslimen und Christen 149

IV. Tagungsbericht und Perspektiven für die
Weiterarbeit

Andreas Renz/Hansjörg Schmid/Jutta Sperber

Neue Initiative zum Dialog mit dem Islam.
Erste Fachtagung des Theologischen Forums
Christentum – Islam 161

Autorin und Autoren 169

Vorwort

Der Islam stellt auf verschiedene Weise eine Herausforderung dar. In der gegenwärtigen Debatte stehen meist die gesellschaftspolitischen Fragen im Vordergrund. Nicht weniger herausfordernd sind die theologischen Anfragen des Islam an das Christentum. Diesen widmet sich das »Theologische Forum Christentum – Islam«. Dieser Band enthält die auf der ersten Tagung des Forums zum Thema »Was bedeuten Existenz und Anspruch des Islam für das Selbstverständnis christlichen Glaubens?« gehaltenen Vorträge und Kurzreferate in überarbeiteter Form, die ein recht breites, zum Teil sehr spannungsreiches Spektrum an Positionen wiedergeben. In inhaltlicher Hinsicht werden die Beiträge von ihrem jeweiligen Autor beantwortet und geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Gerahmt werden die Beiträge durch eine Einführung in die Anliegen des Forums und einen ausführlichen Tagungsbericht.

Die Initiative zum »Theologischen Forum Christentum – Islam« ist der Tatsache zu verdanken, dass die drei Initiatoren und Herausgeber dieses Bandes mit der Idee zusammenfanden, TheologInnen und WissenschaftlerInnen angrenzender Disziplinen zusammenzuführen, die sich mit Islamthemen beschäftigen. Dass ein solches Forum eine Lücke darstellte, bestätigte die erfreuliche Resonanz auf diese Initiative.

Wir danken daher all denen, die dem »Theologischen Forum Christentum – Islam« auf vielfältige Weise Geburtshilfe geleistet haben: allen unseren GesprächspartnerInnen, die nun seit über einem Jahr in dieser Sache mit uns Ideen diskutiert und wichtige Anregungen gegeben haben; allen TeilnehmerInnen der Tagung, die durch ihre Vorträge und Diskussionsbeiträge zu einer lebendigen und vielfältigen Auseinandersetzung beigetragen haben; all denen, die zwar bei der ersten Tagung nicht teilnehmen konnten, aber unsere Initiative mit wichtigen Hinweisen begleitet haben. Ermutigend waren auch die zahlreichen Reaktionen auf die Tagung aus dem In- und Ausland, die unsere Hoffnung bestärken, dass diese Tagung nur ein Anfang war.

Ein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium des Innern, namentlich Dr. Thomas Lemmen, das sowohl die Tagung als auch die Publikation mit einem großzügigen Zuschuss gefördert hat. Zu

guter Letzt danken wir allen MitarbeiterInnen der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die an dieser Publikation mitgewirkt und zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, insbesondere Anna Fröhlich-Hof M.A. und R. Johanna Regnath.

Stuttgart/Hildesheim/Bayreuth, im August 2003

Hansjörg Schmid
Andreas Renz
Jutta Sperber

Autorin und Autoren

Hans-Martin Gloël, Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Leiter der Begegnungsstätte Brücke-Köprü in Nürnberg

Stephan Leimgruber, Dr. theol., Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität München

Oliver Lellek, Dipl.-Theol., Doktorand an der Universität Mannheim

Thomas Lemmen, Dr. theol., Geschäftsführer der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V.

Volker Meißner, Dipl.-Theol., Referent im Bischöflichen Generalvikariat Essen

Andreas Renz, Dr. theol., Referent für Ökumene und Kontakte zu den Weltreligionen im Bistum Hildesheim und Dozent am Priesterseminar in Hildesheim

Hansjörg Schmid, Dr. theol., Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vertritt u.a. den Arbeitsschwerpunkt christlich-islamischer Dialog

Ulrich Schoen, Dr. theol., Dr. rer. agr., Professor, war beim Ökumenischen Rat der Kirchen für den Bereich christlich-muslimischer Dialog zuständig

Raymund Schwager, Dr. theol., Professor für Systematische Theologie an der Universität Innsbruck

Jutta Sperber, Dr. theol., Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Habilitandin im Fach Religions- und Missionswissenschaften

Christian W. Troll SJ, PhD, Honorarprofessor der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt, Mitglied des Päpstlichen Rates für den Interreligiösen Dialog

Hans Zirker, Dr. theol., emeritierter Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Essen